

Protokoll der GdG-Rats-Sitzung vom 25.08.2014

Top 1: Begrüßung, Besinnung

Herr Kolkenbrock eröffnete die Sitzung; Herr Gulde führte weiter mit einer Besinnung aus Evangelii Gaudium.

Top 2: Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ergänzt um den Top: St. Elisabeth und den Top: Weihnachtsgottesdienste

Top 3: Protokoll der letzten Sitzung

Inhaltlich wurde es ohne Änderung angenommen. Einzige Anmerkung: Die Schreibweise von TABITAS wurde korrigiert.

Top 4: Bericht von Frau Monika Mann-Kirwan über die Entwicklung im Depot Talstraße

Br. Lukas begann diesen Top, indem er auf die Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft hinwies. Er wünschte dem Projekt gute Resonanz in der Gemeinde.

Frau Mann-Kirwan, die für diesen Top als Gast eingeladen war, berichtete über den Stand der Entwicklung. Sie hat als Vertreterin von CuB die Low-Tec als Kooperationspartner gewinnen können. Low-Tec ist ein sozialer Dienstleister mit Sitz in Düren, dessen Zielgruppe Jugendliche und deren Integration ist; Geschäftsführer Michael Omsels ist gleichzeitig auch Projektentwickler und kann diese Kompetenz gut einbringen. Gemeinsam soll eine GgmbH gegründet werden, die dann als solche neben vielen anderen Gruppierungen und Verbänden ein Mieter im neuen Depot ist. Andere Mieter sind u.a. die Künstlergruppe aus der Soers, die OT Talstraße, die Stadtteilbibliothek, die Bleiberger Fabrik, die FH, der Kinderschutzbund.... Das Depot, ein Anders-Ort für Kirche – unter diesem Stichwort soll die o.g. GgmbH die Gastronomie im Depot übernehmen, ebenso möglicherweise die Reinigung, die Pflege der Grünflächen und/oder Hausmeisterdienste; Als Grund für dieses Engagement nannte Frau Mann-Kirwan den Verkauf der Kirche St. Elisabeth und die Sorge für die Menschen in diesem Viertel. Auch für sie soll es ein Angebot von Kirche geben.

Wenn die Pfarrei CuB mit der Low-Tec vollwertiger Mieter im Depot ist, kann sie auch gestalten und sich einbringen in Bereichen wie Soziales, Inclusion, Integration, Spiritualität;

Die Finanzierung soll mit Mitteln aus der Aktion „Mensch“ und dem Bistum Aachen aufgestellt werden. Für Februar 2016 ist der Einzug aller Mietergruppen geplant.

Frau Mann-Kirwan sucht jetzt Mitstreiter, die sich für dieses Projekt begeistern.

Auf die Rückfrage, was aus TABITAS wird, antwortete Frau Mann-Kirwan, dass dieses Projekt solange lebt, wie sich dort Menschen engagieren und sich treffen wollen.

Top 5: Firmung

Dazu hatte sich ein Arbeitskreis mit Frau Giercke-Ungermann, Herr Gulde und Br. Lukas getroffen. Das Ergebnis: Es soll eine Firmung in 2015 geben. Die Vorbereitung dazu soll an einem verlängerten Wochenende stattfinden, und zwar das Wochenende um und nach Fronleichnam, also von Mittwochabend bis Sonntag-Nachmittag. Ein Haus in Nideggen-Schmidt (St. Nikolaus) soll durch Br. Lukas gebucht werden.

Top 6: Termine

- a) Frau Rekers berichtete vom neuen Plan der Familienmessen in CuB. Der hat allerdings noch einige Fragezeichen. Wenn die alle geklärt sind, wird der Plan an die Mitglieder des GdG-Rates geschickt.
- b) Frau Rekers gab Infos zum Stand der Erstkommunion. Die Elternbriefe mit den Einladungen zum ersten Info-Elternabend sind verschickt. 82 Familien wurden angeschrieben. Das Konzept soll bestehen bleiben.
Die Termine für die Feiern sind: 12.04.2015 in St. Germanus, 19.04.2015 in St. Hubert und – wenn in St. Martin eine Erstkommunionfeier sein soll – am 10.05.2015, da an diesem Sonntag turnusgemäss in St. Martin eine Eucharistiefeier stattfindet. Gegen diese Termine gab es keine Einwände.

Top 7: Berichte

- a) Herr Bartolomäus vom KV kam als Gast dazu und berichtete vom Stand der Bemühungen, St. Elisabeth zu verkaufen oder zu vermieten. Bisherige Überlegungen (mit der Caritas oder mit einem Architekten) waren erfolglos. Jetzt ergibt sich eine gute Möglichkeit, da das Museum Continium in Kerkrade z.Zt. umgebaut wird und für die Dauer des Umbaus wurde in Aachen nach einem Standort für einen Teil der Ausstellung gesucht. Der Museumsbetreiber ist bereit, Heizkosten und Miete für die Zeit der Nutzung (ca. alles in allem ein Jahr) zu zahlen, so dass die Pfarrei in dieser Zeit nach einer weiteren Lösung für St. Elisabeth suchen kann.
Für diese neue Zwischennutzung muss jetzt mit dem Umbau begonnen werden (das Inventar der Kirche wird zwischengelagert) und die Gottesdienste sollen dann in der abgetrennten Apsis der Kirche stattfinden. Am 03.10.2014 ist Eröffnung.
Für diese KV-Entscheidung ist die Zustimmung des GdG-Rates erforderlich, deshalb erfolgte eine Abstimmung:

Stimmt der GdG-Rat der Umnutzung von St. Elisabeth und den Gottesdiensten

in der Apsis der Kirche zu?

Ergebnis: 9 Stimmen dafür, d.h. einstimmiger Beschluss

- b) Jede GdG soll einen Präventionsbeauftragten ernennen, der/die für alle Einrichtungen der GdG ein Präventionskonzept erstellt und die Durchführung sichert. Darüber gab es bereits einen Austausch im Reg. Pastoralrat. Herr Gulde berichtete, dass die Ernennung eines Beauftragten meist nicht schwierig sei, wohl aber die Arbeit, die auf denjenigen zukommt.
Br. Lukas wird diesbezüglich Herr Verholen vom Caritasverband ansprechen, um zu hören, wie man mit diesem Thema umgeht.
- c) Bei der nächsten KV-Sitzung sind sowohl Frau Giercke-Ungermann, als auch Herr Kogel verhindert. Herr Kolkenbrock wird den GdG-Rat beim KV vertreten.
- d) Frau Rekers informierte darüber, dass das Konzept für die Durchführung eines Grundkurses zur Gottesdienstgestaltung steht; erste Anmeldungen sind bereits erfolgt; Start des Kurses ist Ende Oktober 2014. Ebenso haben sich zwei Menschen für den nächsten Kurs zur Vorbereitung auf den Beerdigungsdienst gemeldet. Für alle, die am Ende der Kurse in den Dienst gehen, ist die Zustimmung des GdG-Rates erforderlich.

Top 8: Verschiedenes

- a) Am kommenden Sonntag ist das Gemeindefest rund um den Regenbogen. Samstag ab 10.00 Uhr wird der Saal hergerichtet und kleinere Aufbauten vorgenommen.
Sonntag ab 8.00 Uhr ist der Aufbau. Alle sind zur Mithilfe eingeladen.
Es gab die Anmerkung, dass es wenig Werbung in Form von Plakaten im Vorfeld gegeben habe.
- b) Br. Lukas informierte darüber, dass Herr Manfred Kirch nach 15 Jahren Tätigkeit als Leiter des Jugendheimes Regenbogen gekündigt hat, da er eine neue Stelle antreten möchte. Für ihn soll Herr Christian Pongratz mit 80 % BU die Stelle übernehmen, für den wiederum in St. Elisabeth ein Nachfolger gesucht wird. Auch für Herrn Kirch ist somit am kommenden Sonntag der Abschied.
- c) Br. Lukas verteilte eine Aufstellung über die geplanten Weihnachtsgottesdienste in 2014. Der GdG-Rat sprach sich dafür aus, in St. Elisabeth ein Angebot an den Weihnachtstagen zu machen: 25.12.2014 um 11.15 Uhr Hl. Messe in St. Elisabeth.
- d) Michael Kolkenbrock entschuldigte sich für die nächste Sitzung.

Herr Kolkenbrock beendete die Sitzung gegen 22.30 Uhr.